

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Die innere Welt verändern

Ilse und Günther Kaput beim Neujahrsempfang für

ihr vielfältiges Engagement geehrt

Service, Tipps und Termine

→ 4

Der Neujahrsempfang

→ 5 & 7

„Wir haben uns viel vorgenommen“

Bürgermeister Frank Ulrichs gibt Rück- und Ausblick auf Inselprojekte

Frank Ulrichs gab in seiner Neujahrsrede einen Ausblick, was in den nächsten Monaten alles angefasst werden soll, damit Norderney für die hier lebenden Menschen „langfristig lebenswert und attraktiv bleibt“.

Ein wichtiges Etappenziel nannte Ulrichs das Richtfest im Seniorenzentrum „To Huus“ im Herbst. Eine Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Sommer. Den Kostenrahmen von rund neun Millionen Euro haben die Bauherren laut dem Bürgermeister „noch recht gut im Griff“. Allerdings folgt mit dem Abriss des Altgebäudes nochmals ein „finanzieller und baulicher Kraftakt“.

Kostenintensiv seien die Buswartehäuschen und die Verkehrsanlagen am Hafen gewesen. „Immerhin dürfen wir uns bei Baukosten von rund drei Millionen Euro über zwei Drittel Fördermittel freuen“, sagte Ulrichs.

Für über 600.000 Euro fußgängerfreundlich ausgebaut wurde die Knyphausenstraße. „Der Sportplatz

konnte mit einer neuen Tribüne, Überholung der Tartanbahn und einer Flutlichtanlage erheblich aufgewertet werden.“

Aufwendige Sanierungsarbeiten gab es an der Grundschule, die Arbeiten der Kooperativen Gesamtschule halten an. Nach Instandsetzung der Westfassade des B-Traktes wird der C-Trakt folgen. Im Herbst wurde mit dem Umbau der Aula zu einer modernen Veranstaltungshalle in einer Kostenhöhe von 1,8 Millionen Euro begonnen. „Aus akustischen Gründen wird wieder ein Teppichboden Einzug halten, aber nicht der alte, versprochen!“

Seitens des Staatsbades wurde das Biomarishaus am Weststrand und die Fassade des Conversationshauses restauriert.

Nicht zu übersehen sei, dass neben den Mietwohnhäusern der Wohnungsgesellschaft in der Benekestraße auch die Lüttje Legde 7 ein neues Antlitz erhalten habe. Mit über einer Million Euro Kosten solle das aber bis auf



Ein überdachter Fahrradständer im Hafen gehört zu den Zukunftsprojekten der Insel.

FOTO: DIERCKS

Weiteres ein Einzelprojekt bleiben.

„Selbstverständlich haben wir uns auch für 2020 eine Menge vorgenommen. Begonnen wurde bereits mit dem Ausbau des westlichen Teils der Benekestraße. Im Kindergarten am Kap werden wir eine neue Küche installieren und die Sanitärräume sanieren, um dort nur die größten Vorhaben zu nennen. Die überdachten Fahrradparkplätze am Hafen sind in Vorbereitung, deren Umsetzung im nächsten Jahr

noch von in Aussicht gestellten Fördermitteln abhängig ist. Auf der KGS werden wir eine Photovoltaikanlage anbringen, von der Mühlenstraße wird eine Zuwegung zum Sportplatz gebaut und über die Neugestaltung des Schulhofes der KGS werden wir in den nächsten Wochen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine Zukunftswerkstatt veranstalten.“

Die Tochtergesellschaften Stadtwerke und Staatsbad haben laut Ulrichs mit 25

bis 30 Millionen Euro Gesamtvolumen ein beachtliches Investitionsprogramm für das nächste Jahr auf die Beine gestellt. Zwei Wohnhäuser mit 32 Wohnungen für Einheimische sollen „An der Mühle“ entstehen, Glasfaserausbaue und ein Steg ins Watt verlegt, eine neue Thalasso-Plattform am „Alten Postweg“ sowie ein neues Blockheizkraftwerk auf dem Stadtwerkegelände gebaut werden. Der neue Reinwasserbehälter für die Trinkwasserversorgung entsteht gerade.

„Darüber hinaus hoffe ich, dass sich vielleicht mal dauerhaft ein neuer Standort für unsere Wanderpost finden lässt“, sagte Ulrichs und hatte damit die Lacher auf seiner Seite.

„Selbstverständlich sind die heutigen erreichten guten Verhältnisse kein Einzelwerk, sondern das Ergebnis langwieriger Planungen, komplexer Entscheidungsprozesse und vieler Hände Arbeit“, so der Bürgermeister, der allen Beteiligten dankte. BD

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 3

Freitag, 17. Januar 2020

Den neuesten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Inselgrüne legen neues Verkehrskonzept vor

Auf einer Pressekonferenz stellte die Ortsgruppe der Grünen einen neuen Verkehrskonzept für die Insel vor. Radfahrer und Fußgänger stehen dabei im Vordergrund.

Frühstück für Kinder

Gemeinde lädt ein

Am Sonnabend, 18. Januar, lädt die evangelische Inselkirchengemeinde zu einem Kinderfrühstück in der Zeit von 9 bis 11 Uhr in das Martin-Luther-Haus ein. Das Angebot richtet sich an alle Kinder im Vor- und Grundschulalter. Geplant ist mit einem gemeinsamen Frühstück zu beginnen, eine biblische Geschichte zu erzählen, zu singen, beten, spielen und basteln.

Anzeige

ERBLÜHENDES INSELBILD



Wer mit aufmerksamem Blick über Norderney streift, sieht die Insel erblühen. Nein, nicht die typischen Frühjahrsblüher wie Schneeglöckchen, Krokusse, Narzissen und Tulpen sind es, die von einem baldigen,

warmen Frühjahr träumen lassen. Brombeeren, Rosen, Löwenmäulchen, Rosen und Ringelblumen in verschiedenen Farbtönen setzen farbige Akzente in den Gärten der Insulaner. Vor 25 Jahren kämpften die In-

sulaner mit Kälte und Eisschollen, die den Schiffsverkehr zum Erliegen brachten. In diesem und auch im vergangenen Winter gab es Blumen. Zu befürchten ist, dass sie Boten des Klimawandels sind. FOTO: DIERCKS

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney

☎ 0 49 32/99 19 68-0

Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney

Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0

Redaktion ☎ 99 19 68-1

Fax ☎ 99 19 68-5

E-Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 18. Jan.: 04.38 Uhr 17.26 Uhr

So. 19. Jan.: 05.38 Uhr 18.27 Uhr

Mo. 20. Jan.: 19.36 Uhr 06.47 Uhr

Di. 21. Jan.: 20.49 Uhr 08.04 Uhr

Mi. 22. Jan.: 21.51 Uhr 09.21 Uhr

Do. 23. Jan.: 22.43 Uhr 10.22 Uhr

Fr. 24. Jan.: 23.29 Uhr 11.14 Uhr

Die „Null“ als Leidenschaft

Beim Lötseminar von Jürgen Moog sind viele Bastler Wiederholungstäter

Sie heißen Gerd, Lutz, Heinz und Hans-Jürgen und machen mit Gleichgesinnten Urlaub auf Norderney. Während die Gattinnen sich im Spa erholen, löten die Männer an Eisenbahnwaggons der Spur 0.

Hier sind echte Kerle am Werk. Wenn die massiven Achsen mit dem Waggonoberteil vereinigt werden, um später auf den Schienen ihren Dienst zu tun, sind irrsinnige Lasten im Spiel: etwa 200 Gramm. Das liegt daran, dass alle elf Beteiligten des Lötseminars, das Jürgen Moog im Hotel Friese anbietet, Modellbaufans der Eisen-

bahn mit der Spur Null sind. Schienenspurweite 32 Millimeter, Maßstab 1:46.

Bereits seit sieben Jahren bietet Jürgen Moog im Januar diesen Workshop an, bei dem die Modellbaufreunde die Königsdisziplin dieses Hobbys Schritt für Schritt erlernen können. Moog selbst ist im Modellbaubusiness tätig und war unzufrieden mit der begrenzten Anzahl an Wagen und Accessoires auf dem Spur-0-Markt. Jetzt fertigt er diese Dinge selbst als Bausatz aus dem Werkstoff Messing. Die Schablonen, die teilweise millimetergroße Einzelteile enthalten, werden noch klassisch getätzt, weil mit diesem



Männer unter sich: Auf dem Lötseminar haben die Bastler endlich nur Zeit für sich selbst und ihr Hobby. FOTO: BOHDE

Verfahren bessere Ergebnisse erzielt werden als mit Lasertechnologie.

Inzwischen bietet Jürgen Moog ein umfangreiches Programm an Bauteilen in

Bausätzen, die auch auf seinen Lötseminaren verwendet werden. Die meisten der Teilnehmer sind nämlich selbst Besitzer einer Spur-0-Bahn oder, weil nicht

jeder den Platz für die recht großen Gleise im Hause hat, zumindest Mitglied in einem Verein. Und so nutzen die Bastler die Zeit auf Norderney für einen „Mo-

dellbau-Urlaub“ und sind begeistert, dass es dieses Angebot überhaupt gibt. „Deshalb kommen viele gleich im Folgejahr wieder und die Gruppe wächst und wächst“, sagt Jürgen Moog. „Und die Frauen sind beim Spa oder gehen einkaufen“, ergänzt Lutz. „So haben wir hier unsere Ruhe und können die Dinge produzieren, die uns zu Hause auf der Anlage noch fehlen – und zurzeit ist das Wetter zum Glück so schlecht, dass wir nicht einmal zum Spaziergehen rausmüssen“, sagt Hans grinsend. Das ist Modellbauerhumor.

Wer sich für das nächste Seminar interessiert: www.0mobau.de.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto und EP: Rosenboom. Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma Orientteppich Galerie. Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse
Redaktion: Heidi Janssen, Sven Bohde
Anzeigen: Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Hirsche zwischen Häuserschluchten

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweibe durch den Nationalpark – Heute: Damwild

ten. Ab und zu kommt es vor, dass bei niedrigen Wasserständen vereinzelt Tiere vom Festland das Watt überqueren und so nach Norderney gelangen. Geschätzt wird, dass heute ungefähr 40 bis 50 Exemplare auf der Insel leben. Das Damwild hat hier auf Norderney keine natürlichen Feinde und kann sich somit gut vermehren. Die Paarungszeit, die bei Wild Brunft genannt wird, ist von etwa Anfang Oktober bis Mitte November. Der Nachwuchs, Kälber genannte, kommt dann im Juni zur Welt. Häufig sind



Inzwischen ist das Damwild auf der ganzen Insel präsent und scheut nur im Osten die Menschen. Auf dem Bild sind drei relativ junge Hirsche auf der Wiese in der Kaiserstraße zu sehen. FOTO: NOUN

die Tiere in den Dünen in Stadtnähe zu sehen und zum Teil in den Salzwiesen im Inselosten Norderneys.

Die Tiere sind mittlerweile so sehr mit Menschen vertraut, dass sie sogar in die Stadt kommen. Anwohner finden das nicht sehr schön, weil vor allem im Frühling alle Blumen und Knospen abgefressen werden.

Das Damwild kann verschiedene Fellfarben haben. Im Sommer ist das Fell der Tiere in einem hellen, rötlich-braunen Farbton mit weißen Flecken. Im Winter ist das Fell eher grau. Die Bauchseite bleibt immer weiß. Manchmal kommt es vor, dass das Fell einfarbig schwarz oder weiß ist. Männliches Damwild wird Hirsch genannt, während die weiblichen Tiere als Damtier bezeichnet werden. Die Hirsche besitzen ein Geweih, das als Schaukel bezeichnet wird, weil es gerade bei älteren Hirschen eine sehr große Fläche einnimmt.

Bestimmt habt ihr auch schon mal Damwild gesehen, in der Nähe der Stadt oder bei einem Spa-ziergang durch den Norderneyer Osten. Oder sind euch vielleicht auch schon mal welche nachts vor das Fahrrad gesprungen? Das stellt ich mir ziemlich aufregend vor!

Bis nächste Woche, euer Kornrad!

Wer mehr über den Nationalpark und das Wattmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort können euch viele

Welcher Boden wurde zum „Boden des Jahres 2020“ ernannt?



weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweibe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweibe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.

Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2003

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

10. Januar Die Seele baumeln lassen



SPA BADEHAUS LÄDT ZUM „MEERESLEUCHTEN“ EIN

Samstag

11. Januar „Watt“ ist Boden des Jahres 2020



NATUR EIN MIX AUS MEER, FLUSS UND ORGANISCHEN RESTEN

Dienstag

14. Januar Mannschaftsweitstand Boßeln



SPORT „VULL KRAFT“ HOLT BEI DEN MÄNNERN BEIDE POKALE

Mittwoch

15. Januar Aufbruch mit neuen Mitgliedern



POLITIK GRÜNE ÜBER VERKEHRSPOLITIK UND ARBEITSMARKT

Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Hubert sucht ein neues Zuhause

Hubert kam als Fundkater ins Tierheim. Leider ist er den Menschen gegenüber noch sehr misstrauisch und flüchtet, wenn man sich ihm nähert. Mit seinen Artgenossen kommt er gut zurecht und teilt sich mit ihnen den Platz auf dem Kratzbaum. Für Hubert suchen wir ein ruhiges Zuhause als reine Wohnungskatze. Die neuen Tierhalter benötigen viel Geduld, um sein Vertrauen zu gewinnen.

Hubert ist entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert. Wenn Sie sich für Hubert interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Hubert
Rasse: EHK
Geburt: ca. 6 Jahre alt
Geschlecht: männlich, kastriert

Die innere Welt verändern

Ilse und Günther Kaput für ihr vielfältiges Engagement geehrt

Ihr Interesse und Engagement ist so vielfältig und wird über Jahrzehnte mit so großer Passion betrieben, dass die Stadt das Ehepaar Kaput beim Neujahrsempfang für ihr Herzblut ehrte.

Die beiden gebürtigen Norderneyer lernten sich 1965 beim Theaterspiel des Laientheaters der Volkshochschule kennen, ist der Laudatio zu entnehmen. „Bühne, Bretter, die die innere Welt verändern“, zitierte Laudator Manfred Hahnen den Autoren Manfred Hinrich (1926 – 2015).

Kaputs betreten gleich im ersten Jahr ihres Kennenlernens die insulare Schauspielbühne. „Offensichtlich mit Erfolg, denn bis 1989 spielten Sie aktiv unzählige Rollen mit Bravour und Leidenschaft und waren auch hinter der Bühne aktiv“, sagte Hahnen. „Um solche Rollen überzeugend verkörpern zu können, bedarf es eines hohen Maßes an Empathie und eines ganz besonderen Blickes für die Menschen. Dass Sie diesen besitzen, steht für mich angesichts Ihrer Bemühungen um das Warschauer Symphonie-Orchester und deren Musiker außer Frage.“ Aufgefallen sei dem Paar, dass das 1980 verpflichtete polnische Orchester einer schwierigen politischen Lage und teils ärmlichen Verhältnissen entstammte.

Kaputs begannen 1982 Kleidersammlungen für die Künstler und ihre Familien zu organisieren, später sogar notwendige Medikamentenlieferungen. Das, was die beiden an Herzengüte, Einfühlungsvermögen und Wertschätzungen einbrachten, mündete in tief verwurzelte Freundschaften in Polen. 2019 trat das Orchester zum 40. Mal auf Norderney auf.



Ilse und Günther Kaput

FOTO: DIERCKS

„1986 gründeten Sie mit vier weiteren Konzertfreunden sogar ein Tonträgerunternehmen, welches aus mittlerweile acht Produktionen rund 10000 Tonträger mit der Musik des Warschauer Symphonie-Orchesters verkaufte. „Seitdem stehen Sie bis heute bei jedem Konzert, verkaufen dort diese Tonträger, geben Interessierten fachmännisch Auskünfte und unterstützen gelegentlich ehrenamtlich unseren Kurbetrieb.“

Bei Briefmarken ist den beiden ebenfalls nichts vorzumachen, erfuhren die gut 350 Gäste des Neujahrsempfanges. Kaputs gehörten demnach über mehrere Jahrzehnte zu den Philatelisten der Insel und gründeten den Verein „Norderneyer Briefmarkenfreunde“ mit 40 Ausstellungen und durchschnittlich 800 Besucher bezeugen die Aktivitäten. Kaputs zu verdanken sind die Sonderstempel zu diesen Ausstellungen und die Herausgabe einer Sondermarke mit dem Leuchtturm mit einer Auflage von rund 13 Millionen Stück.

„Mitte der 90er-Jahre erblühte dann Ihre beider-

seitige Liebe zur Musik in einer weiteren Facette“, sagte Hahnen. Ilse Kaput trat dem Singkreis „Pro Musica“ bei, ihr Mann wurde „gewitzter und kreativer Live-Moderator“ beim Norderneyer Sturmwellensender. „Sie haben uns Zuhörern und Ihren Gästen unvergessliche Momente beschert.“

Nicht nur hier glänzte Kaput laut Laudator mit Fachkompetenz: Die von ihm verfassten Vorberichte über anstehende Konzertveranstaltungen für die Norderneyer Badezeitung zeugten von Kenntnis und Herzblut.

Bewegtbilder haben es den beiden ebenfalls angetan, deshalb engagieren sie sich seit einigen Jahren, ebenfalls ehrenamtlich, für das Filmfest Emden-Norderney. Hahnen: „Sie informieren und animieren aktiv die Festivalbesucher zu Programm und Besetzung.“

Außerdem bildet das Ehepaar Kaput einen Dreh- und Angelpunkt für Kontakte von Menschen, die sich aus den Augen verlieren. „Sei es nun über Ihre Radiosendung, ein aufwendig zu organisierendes

Badeaushilfentreffen oder Ihre Kontakte zu Butenröderneern.“

Heimatverein, kirchliche Gemeinschaft, Poppe Folkerts Stiftung und Bademuseum gehören ebenso zum Ehrenamtsrepertoire der Kaputs. „Ein Zeichen Ihrer Heimatliebe“, sagte Hahnen. Die spiegelt sich auch in dem Bildband „Die Chronik – Norderney 1797–1900“ wieder, das beide im Jahr 1997 herausgegeben haben.

Hahnen am Ende seiner Ausführungen: „Ich denke, die Bühne hat Ihre innere Welt stark verändert und konnte durch Sie positiv auf unsere Insel strahlen.“ Hahnen sprach von außerordentlicher Verbundenheit und Dankbarkeit für das vielfältige und außergewöhnliche Engagement für Wohl und Image Norderneys und Menschen gegenüber. „Ich hoffe, dass uns Ihre ausgeprägte soziale Ader und Ihr Blick für die Menschen und die besonderen Dinge des Lebens noch lange erhalten bleiben und dass Sie diese ehrenwerten Eigenschaften weiterhin so freigiebig mit uns teilen.“

BD



Richtungsweisend...

...Norderney

Foto: Diercks

Schnelle Hilfe

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr ☎ 112
- Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112
- Krankentransporte ☎ 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116117
Sonnabend, 18. Jan., 8 Uhr bis Sonntag, 19. Jan., 8 Uhr:
 Barbara Brüggemann, Adolfsreihe 2, Telefon 04932/991300

Sonntag, 19. Jan., 8 Uhr bis Montag, 20. Jan., 8 Uhr:
 MVZ Dr. Wilm Lahme Adolfsreihe 2, Telefon 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
 Björn Carstens ☎ 04932/991077
 Dres. Hans-Günter Willms/

Apotheke

Freitag, 17. Januar, 8 Uhr bis Freitag, 24. Januar, 8 Uhr:
 Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, Telefon 04932/927000

Sonstiges

- Krankenhaus Norderney**, Lippestraße 9-11, ☎04932/805-0
- Polizei**, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110
- Bundespolizei**, ☎ 0800/6888000
- Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt**, ☎ 04941/973222
- Frauenhaus Aurich**, ☎ 04941/62847
- Frauenhaus Emden**, ☎ 04921/43900
- Elterntelefon**, ☎ 0800/1110550*
- Kinder- und Jugendtelefon**, ☎ 0800/1110333*
- Telefonseelsorge**, ☎ 0800/1110111*
- Giftnotruf**, ☎ 0551/19240
- Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.)**, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200
- Pflege am Meer**, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935
- Diakonie Pflegedienst**, Hafenstraße 6, ☎04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11, ☎ 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

18. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

19 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der Junge muss an die frische Luft“. Siehe Kinoprogramm rechts.

21 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der geheime Roman des Monsieur Pick“. Siehe Kinoprogramm rechts.

19. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

20. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

16 Uhr: Montagsführung im Bademuseum: Abendführung mit Erklärungen zur Geschichte des Nordseebades Norderney sowie durch die Dauerausstellung „Reiselust & Badespaß“, Dauer: etwa 90 Minuten, Kosten: sechs Euro pro Person (inklusive Getränk).

21. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

11 Uhr: Watt Welten Intensiv: Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Anmeldung in den Watt Welten oder unter Telefon 04932/2001.

16 Uhr: Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung – Insel im Krieg: Die erweiterte Kinderlandverschickung 1941, Museum am Weststrand.

17.15 Uhr: Faszination Nacht – Naturphänomene erzählt und erklärt: Begleiten Sie in der Gruppe einen geführten Abendspaziergang über den Strand und lernen Sie Dunkelheit von einer anderen Seite kennen. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Alter: Erwachsene & Kinder ab zwölf Jahren; Dauer etwa 90 Minuten. Preis: Erwachsene sechs Euro, Kinder fünf Euro. Start bei Cornelius am Fahrradparkplatz Nordbad. Anmeldung und Information unter 04932/2001.

19.30 Uhr: Gestaltung mit Handlettering: Schrift interessant in Szene setzen und kreativ gestalten. Mit Farbe, Schattierungen, Verläufen, 3D-Optik und vieles mehr. Ab zehn Jahre. Anmeldung bei: Sabine Ehrenberg, Telefon: 0173/7553965. Gern als SMS. Weitere Info: www.blickwerte.de. Kosten: 24,50 Euro (inklusive Materialien). Ort: Bibliothek.

22. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr: Strandstrolche drinnen: Für die Strandstrolche ab drei Jahren gibt es auch drinnen viel zu erleben: Begegnungen mit lebendigen Meeresbewohnern, Rätsel, Spiele und Interessantes zu Strandfunden. Bringt gern selbst gesammelte Muscheln mit. Informationen in den Watt Welten oder unter Telefon 04932/2001.

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

14.30 Uhr: Norderney – Von der Sandbank zur Insel: Während eines Spaziergangs über die Promenade erfahren Sie Wissenswertes über die Ent-

stehung der Insel und die Natur des Wattenmeeres. Gedichte und Geschichten über das Meer führen Sie in die stimmungsvolle Welt dieses unvergesslichen Naturraumes. Start: Am Januskopf beim Fahrrad-Parkplatz.

20 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Kirschblüten und Dämonen“. Siehe Kinoprogramm rechts.

23. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

14.30 Uhr: Watt für alle – Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren: Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam mit dem Team der Watt Welten schauen, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Kosten: sieben Euro Erwachsene (fünf Euro Kinder). Anmeldung und Information unter Telefon 04932/2001.

19.30 Uhr: Gestaltung mit Handlettering: Schrift interessant in Szene setzen und kreativ gestalten. Mit Farbe, Schattierungen, Verläufen, 3D-Optik und vieles mehr. Ab zehn Jahre. Anmeldung bei: Sabine Ehrenberg, Telefon: 0173/7553965. Gern als SMS. Weitere Infos: www.blickwerte.de. Kosten: 24,50 Euro (inklusive Materialien). Ort: Bibliothek

24. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

11 Uhr: Aquarienführung mit Fütterung: Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen. In den Watt Welten.

14 Uhr: Aquarienführung mit Fütterung: Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Wir folgen dem Deich an der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen uns je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel an. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht, falls vorhanden bitte auch das eigenen Fernglas mitbringen. Erwachsene zehn Euro und Kinder sechs Euro. Anmeldung unter 04932/2001.

Kino im Conversationshaus

Sonnabend, 18. Januar:
19 Uhr: „Der Junge muss an die frische Luft“: Der neunjährige, pummelige Hans-Peter wächst im Ruhrpott Anfang der siebziger Jahre auf. Täglich trainiert er im Krämerladen der Großmutter sein Talent, andere Menschen zum Lachen zu bringen. Auch seine feierwütige Verwandtschaft freut sich über seine Begabung. Getrübt wird die Heiterkeit durch eine Erkrankung der Mutter.
21 Uhr: „Das geheime Buch des Monsieur Pick“: Auf einer Insel in der Bretagne liegt die geheimnisvolle Bibliothek der zurückgewiesenen Bücher. Hier entdeckt eine junge Verlegerin ein großartiges Manuskript und beschließt, es zu publizieren. Doch der Autor Henri Pick, ein bretonischer Pizzabäcker, ist seit zwei Jahren tot. Seine Witwe kann sich nicht erinnern, ihn schreiben gesehen zu haben.

Mittwoch, 22. Januar:
20 Uhr: „Kirschblüten und Dämonen“: Zehn Jahre nach dem Tod seiner Eltern steht Karl am Rande des Abgrunds: Er hat keinen Job und keine Familie mehr, seinen Kummer ertränkt er in Alkohol. Alles ändert sich, als Yu auftaucht.

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen, ☎04932/81932.

Badehaus: Das bade:haus ist täglich von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet. Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Das Bademuseum ist mittwochs und sonnabends von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 16.30 Uhr. Informationen über Führungen gibt es bei der Touristinformation und am Bademuseum. ☎ 04932/840725.

Besucherzentrum Watt Welten: täglich von 10 bis 17 Uhr, montags Ruhetag, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Bibliothek: Die Bibliothek ist von montags bis sonnabends von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Außerdem am Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 14 bis 17 Uhr. Im Conversationshaus ☎ 04932/891296.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎ 04932/927210.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Rathaus: Das Rathaus ist von montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Außerdem am Dienstag und am Donnerstag von 15 bis 16 Uhr. Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: weterunabhängig, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße.

Tourist-Information: Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

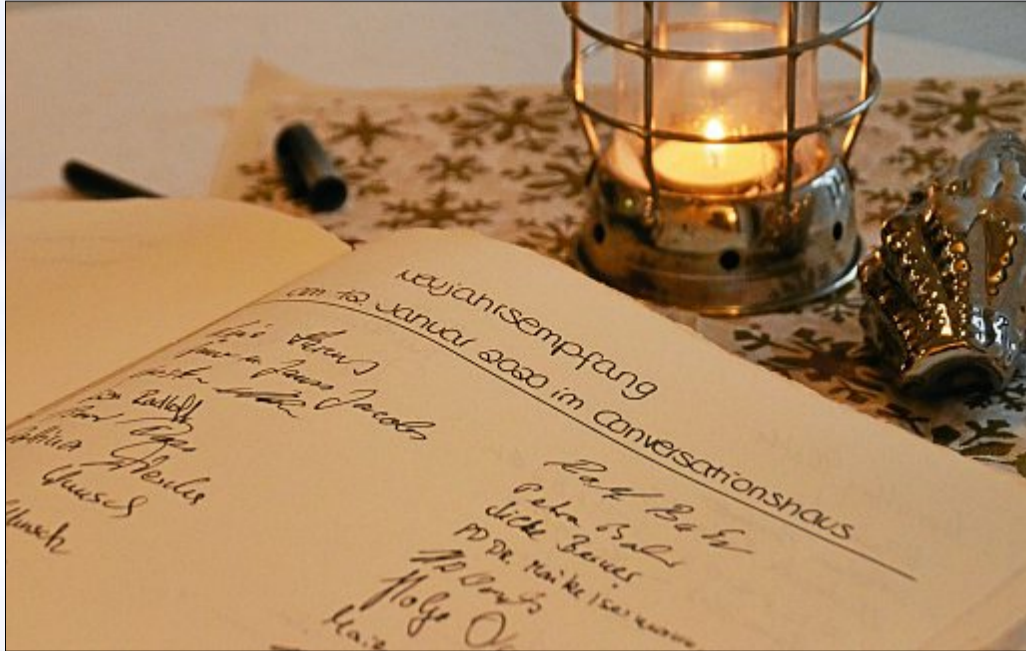


Tipp der Woche:

Führung durch die Sonderausstellung
Dienstag, 21. Januar, 16 Uhr

Die erweiterte Kinderlandverschickung: Rund 2,5 Millionen Jungen und Mädchen wurden während des Zweiten Weltkriegs in ländliche Gebiete evakuiert. Während die jüngeren Kinder in Gastfamilien auf dem Land untergebracht wurden, kamen die zehn- bis 14-jährigen Kinder in sogenannte KLV-Lager. Etwa 9000 solcher Lager gab es. Ab 1941 wurden auch Norderneyer Kinder in verschiedene Lager in Österreich gebracht, weit weg von ihrer Familie. FOTO: MUSEUM

Neujahrsempfang 2020



Das „goldene“ Buch.



Bürgermeister Frank Ulrichs hatte viele Worte des Dankes in seiner Neujahrsrede.



Die Big Band der Kooperativen Gesamtschule gab den musikalischen Rahmen.



Des Bürgermeisters Bonschen.



Geehrt: Stammgästegemeinschaft „Um Süd“.



Ulrichs beim Verlesen einer der beiden Ehrenurkunden.



Symbolisch gab es Blumenkugeln für jeden.



Volles Conversationshaus: 350 bis 400 Mitbürger kamen zum Neujahrsempfang der Stadt.

FOTOS: DIERCKS

Frank Ulrichs blickt nach vorn

Der Neujahrsempfang lockt am Sonntag viele interessierte Bürger ins Conversationshaus

Eine Tradition, der durch große Resonanz Respekt gezollt wird, ist der öffentliche Neujahrsempfang der Stadt Norderney. Gut 350 Mitbürger kamen Sonntag ins Conversationshaus.

Wieso werden Worte des Dankes, oft sogar an die wichtigsten Personen, in Reden oft erst am Ende genannt? Nehmen wir sie hier einmal vorweg: „Mir bleibt zum Schluss nur noch, mich auf das Herzlichste bei meiner lieben Frau Wiebke zu bedanken, die es mir im vergangenen Jahr zu meiner großen Überraschung erlaubt hat, noch mal zu kandidieren, und der ich nicht nur dafür allergrößte Wertschätzung und Dankbarkeit entgegenbringe“, sagte Bürgermeister Frank Ulrichs am Sonntag am Ende seiner Rede beim Neujahrsempfang. Er hatte öffentlich eingeladen und gut 350 Mitbürger waren der Aufforderung gefolgt. Nicht nur gute Sitte dürfte die gute Resonanz sein, sondern Interessen an den Geschehnissen auf der Insel und Respekt vor Haupt- und Ehrenamt. All das würdigte Ulrichs umfassend.

Nicht nur ihm ist diese Veranstaltung wichtig: „Ihnen allen scheint es auch so zu gehen, denn das Interesse an den Geschehnissen auf unserer Insel und die Vorfreude auf den kleinen Plausch mit Ratsmitgliedern, Freunden oder Nachbarn sorgt Jahr für Jahr für einen gut gefüllten Saal und zugleich für die größte und bestbesuchte kommunale Veranstaltung. Es ist eben die herausgehobenste Gelegenheit für mich als Bürgermeister, bei der ich mit Ihnen gemeinsam das zurückliegende Jahr in all seinen bunten Facetten reflektieren kann, um Ihnen außerdem über das Tagesgeschehen hinausreichende Gedanken und Pläne vorzustellen.“

Genau das mache politische Arbeit aus: „Nämlich über den Tageshorizont hinaus zu handeln, Perspektiven auszuloten und die Zukunft zu gestalten. Der heutige Tag bietet Anlass genug, Vergangenes und Zukunft miteinander zu verbinden, denn der obligatorische Blick zurück auf die letzten zwölf Monate beinhaltet auch viele langfristige Weichenstellungen und konzeptionelle Überlegungen, die Rat und Verwaltung weit über den Jahreswechsel hinaus beschäftigen werden.“ Dazu hielt er später in seiner Rede einige Beispiele parat.

Ulrichs vergaß selbstverständlich nicht sich bei allen zu bedanken, die ihn im vergangenen Jahr, am



Bürgermeister Frank Ulrichs

26. Mai, in seinem Amt bestätigt: „Dafür an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. – Seien Sie versichert, dass ich mir nach wie vor der großen Verantwort-

ung bewusst bin, die mit Ihrem Votum verbunden ist.“

Ulrichs beurteilte die politische Situation „als recht beständig und zugleich dynamisch“. „Es war in meiner Wahrnehmung sogar

in vielerlei Hinsicht durch eine Art Aufbruchstimmung und dem zaghaften, gesellschaftsübergreifenden Beginn eines Umdenkens auf unserer Insel gekennzeichnet. Sicherlich sind diese sich noch im Frühstadium befindlichen Prozesse nicht ganz unbeeinflusst von einer der inzwischen weltweit größten Protestbewegungen unserer Zeit, der Fridays-for-Future-Bewegung unserer Jugend. Aber auch die anhaltende globale Debatte über notwendigen Klimaschutz und drohende Umweltveränderungen, die das Leben auf unserem Planeten, gerade für uns Insel- und Küstenbewohner, eklatant und nachhaltig verändern können, trägt zu diesem Eindruck bei. Das sind Herausforderungen, die uns unmittelbar angehen; Themen, die uns nicht egal sein dürfen. Aber gleichwohl sind weder Panik noch Denkverbote in diesen Zeiten gute Ratgeber.“

Eine drängende Frage – bei stetig wachsenden Besucherzahlen – laute „weiter so“? Ulrichs: „Eine ausreichende Wohnraumversorgung, die Belastungsgrenze unseres Eilandes oder die Erhaltung und Bewahrung unseres einmaligen Naturraumes müssen im direkten Kontext mit einer behutsamen, aber existenzsichernden Entwicklung des Tourismus betrachtet werden. Dieser komplexen Aufgabenstellung versuchen wir seit dem Herbst mit einem nachhaltigen Lebensraumkonzept zu begegnen ... Ziel ist es,

die Lebensqualität und das gesellschaftliche Zusammenleben wegweisend und langfristig zu sichern. Lassen Sie uns in den nächsten Monaten gemeinsam versuchen, den Rahmen für ein zukunftsfähiges und weiterhin lebenswertes Norderney abzustecken; mit dem Mut zur Veränderung und dem Willen, Schützenswertes zu bewahren.“

Große, richtungsweisende Konzepte stünden noch aus, „denn wir befinden uns noch relativ am Beginn einer vielleicht sogar experimentellen Epoche“. Dennoch hieße es nicht, „bislang noch gar keine tapferen Entscheidungen getroffen“ zu haben, „mit denen den vielfältigen Konflikten und Fragestellungen vor unserer Haustür begegnet werden kann“.

Worauf Norderney 2019 hätte verzichten können: Die Nachricht, dass die Forschungsstelle Küste abgezogen wird, nahezu unbemerkt das Personal von der Wetterwarte abgezogen wurde und die Pleite des Windturbinenherstellers „Senvion“. Eigens für dieses Unternehmen hatte das Staatsbad ein Wohngebäude errichtet. „Letztlich ist es gelungen, das neue Gebäude auf dem Norderneyer Wohnungsmarkt so zu platzieren, dass das Gesamtkonzept nunmehr ausschließlich der Insel zugutekommt. Mit 54 zusätzlichen Wohnungen für Einheimische ist das ein hervorragender und achtbarer Beitrag unseres Staatsbades zur oft beklagten Wohnraumsituation auf

der Insel“, sagte Ulrichs. „Ob auch andere Vorhaben diesem positiven Beispiel folgen können, bleibt abzuwarten.“

Auf die Zweckentfremdungssatzung ging Ulrichs ebenfalls ein: „Ein solches Instrument ist dieser Tage auch dringend erforderlich, denn nach wie vor werden auf unserer Insel im großen Stile Wohnungen umgewandelt und dem hier vorhandenen Bedarf entzogen. Im ersten Schritt durch die relative Gleichgültigkeit der Verkäufer, im zweiten Schritt durch das Kalkül der Käufer. Betongold bleibt ein lukratives Geschäft für alle Beteiligten.“

Nicht behauptet werden könne, dass Verwaltung und Politik diesbezüglich in den vergangenen Jahren untätig geblieben sind, „wenn es um neue Wege der Wohnraumsicherung oder um die Inanspruchnahme aller rechtlichen Instrumente geht, die uns im Kampf gegen den Ausverkauf und die Umwandlung von Dauerwohnraum helfen. Es ist und bleibt ein mühseliges sowie langatmiges Geschäft, zumal hier auf der Insel nicht immer alle die gleichen Ziele verfolgen. Wir werden aber weiterhin alles daransetzen, dieser schädlichen Entwicklung Einhalt zu gebieten.“ Ulrichs versprach: „So freue ich mich, dass der Rat unlängst, nach intensiven Diskussionen, den Weg für die Möglichkeit geebnet hat, künftig die Bildung von Bruchteileigentum unter einen Genehmigungsvorbehalt zu stellen.“ **BD**



Bauen, wohnen, leben – die Zukunft Norderneys war Thema in der Neujahrsansprache. FOTOS: DIERCKS

Stellenmarkt

SKN

SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland Magazin sowie Anzeigenservice und Buchverlag. Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Printservice bundesweit tätig.

Wir suchen Sie!

Für unsere **Geschäftsstelle auf Norderney** suchen wir in Vollzeit:

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) / oder Quereinsteiger (m/w/d)

Das zeichnet Sie aus:

- Überzeugende Persönlichkeit
- Freude am Kundenkontakt
- Rasche Auffassungsgabe
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Ein festes Angestelltenverhältnis
- Leistungsorientierte Bezahlung
- Moderne Unternehmenskultur
- Attraktive Sozialleistungen (Betriebliche Altersversorgung, Zuschuss vermögenswirksame Leistungen)
- E-Bike-Leasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@skn.info

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-0

Geschäftsanzeigen

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung.
Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Wir kaufen **Wohnmobile + Wohnwagen**
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de

BEWEGUNG GEGEN KREBS
„Bring deine Fitness ins Rollen.“
Deutsche Krebshilfe, DOSB, Deutsche Sporthochschule Köln

BEWEGUNG GEGEN KREBS
„Bleib auf dem Laufenden. Mit Spaß und Bewegung.“
Wolfgang Overath, Fußball-Weltmeister 1974
SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91
Deutsche Krebshilfe, DOSB, Deutsche Sporthochschule Köln

Verschiedenes

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes engagiert sich für bessere Arbeitsbedingungen und kämpft für einen wirksamen Schutz von Hausmädchen vor der Ausbeutung als Kinderklavnen.

Bitte unterstützen Sie unser Engagement für Kinder in Not mit Ihrer Spende!

www.tdh.de/hausangestellte

Tropica Verde
schützt tropische Wälder und bedrohte Arten!

www.tropica-verde.de
Infos unter 069-751550 60323 Frankfurt am Main

EURONATUR

Schenken Sie sich Unendlichkeit.

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.

Interessiert? Wir informieren Sie gerne. Bitte wenden Sie sich an: Sabine Günther • Telefon +49 (0)7732/9272-0 • testamentsspende@euronatur.org



OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Georg W. Kampfer · Fotografie: Martin Stromann

**Raue Zeiten
Raue Sitten**

für Ostfrieslands Küste und Inseln

„Noch sind die Schrecken des 30-jährigen Krieges nicht vergessen, da überfallen Scharen von französischen Freibeutern Inseln und Küsten, plündern und rauben und erpressen Lösegeld für Schiffe und Gefangene. Doch die Ostfriesen wehren sich ... Mit einer Reihe von authentischen Darstellungen verfolgt der Autor die abenteuerlichen Lebenswege von Freibeutern und Insulanern, die zumeist ihren eigenen Rechtsvorstellungen folgten und fern aller Gerichte das Faustrecht als naturgegebenes Rechtsmittel ansahen.“

144 Seiten
Format 22,5 x 22,5 cm
Hardcover
ISBN 978-3-944841-13-7

75 Norderneyer Seiten

Seeräuber auf Norderney | Rätselhafter Tod des Inselepastors | Trunkenbolde, Schläger und Diebe | Norderneyer Randalen auf Juist | Massensterben 1759 | Der Vogt – ein Abenteurer übelster Sorte | Der Pastor – zu fromm für die Insel

23,99 €

PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET*

WWW.SKN-VERLAG.DE

(* nur für Privat-Kunden)

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 925 - 227 | Fax: (0 49 31) 925 - 360